



NATURPARK SPESSART E.V.

Jahresbericht 2024



Jahresbericht 2024 des Naturpark Spessart e.V.

Grußwort	3
Verein und Geschäftsstelle	4
Natur- und Artenschutz	7
Freizeit und Erholung	14
Bildung für nachhaltige Entwicklung	18
Regionalentwicklung	24
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	28
Weitere Aktivitäten	32
Vereinshaushalt	34

Nationale Naturlandschaften – die Familie der Großschutzgebiete in Deutschland

Der Naturpark Spessart ist einer von derzeit 104 Naturparken ■ in Deutschland. Gemeinsam mit 18 Biosphärengebieten ■, 16 Nationalparks ■, 3 Wildnisgebieten ■ setzen wir uns als „Nationale Naturlandschaften“ für Naturschutz, Klimaschutz und ein nachhaltiges Leben ein. Und das auf einem Drittel der Landesfläche Deutschlands.

„In den Naturparken gestalten und vermitteln wir Natur und Kulturlandschaften nachhaltig und ermöglichen so den Menschen, Freude und Lebensqualität zu erfahren.“

(aus dem Leitbild des Verbands Deutscher Naturparke)

Liebe Mitglieder und Unterstützer:innen des Naturpark Spessart e.V.,

unsere Arbeit hat sich in den letzten Jahrzehnten stark gewandelt. Anfangs kümmerte sich der Verein vor allem um die Erholungsangebote und Infrastruktur. Heute unterstützen wir zudem den Natur- und Artenschutz, schaffen Informations- und Bildungsangebote und setzen uns für eine nachhaltige Regionalentwicklung ein. Außerdem holen wir als Projektträger Fördergelder in die Region. Damit stellen wir uns nicht nur unseren großen Aufgaben im Arten- und Klimaschutz, sondern auch unserer sozialen Verantwortung, indem wir eine solide Basis für Arbeitsplätze im Tourismus oder in der Landschaftspflege schaffen.

In allen Bereichen haben wir auch 2024 viel geleistet und erreicht – dank unseres engagierten Teams von Haupt- und Ehrenamtlichen, vielfältiger Kooperationen und der Umsetzung zahlreicher Förderprojekte.

Wir freuen uns über den Ausbau der Allianz mit Naturpark-Schulen und gehen mit der Gründung des regionalen Partner-Netzwerks für nachhaltigen, klimaschonenden Tourismus einen weiteren wichtigen Schritt. Stolz sind wir auch auf zahlreiche, neu gepflanzte Streuobstbäume, erfolgreiche Artenschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen und die konstruktive Zusammenarbeit mit den zahlreichen Akteuren, die den Spessart nutzen und prägen.

Doch gab es auch Rückschläge: Die in einer Vorstudie ausgearbeitete Idee




Sabine Sitter
1. Vorsitzende




Dr. Oliver Kaiser
Geschäftsführer




Julian Bruhn
Stellv. Geschäftsführer

eines schwimmenden Naturpark-Besucherzentrums auf einem Mainschiff mussten wir im November aus finanziellen Gründen zunächst auf Eis legen. Das bayerische Umweltministerium teilte uns zudem im Dezember mit, dass über die Landschaftspflege- und Naturparkförderrichtlinie (LNPR) bis auf weiteres keine neuen Maßnahmen genehmigt werden. Es bleibt daher spannend, wie die Projektarbeit 2025 unter diesen Parametern weitergeht.

Der Arten- und Klimaschutz hat in der aktuellen politischen Diskussion und öffentlichen Wahrnehmung keine Priorität. Gerade deshalb hoffen wir, dass Sie die wichtigen Aufgaben des Naturparkvereins auch weiterhin unterstützen. Denn der Erhalt der Biodiversität und unserer natürlichen Lebensgrundlagen sowie die Bekämpfung des menschengemachten Klimawandels erfordert von uns allen die Übernahme von Verantwortung.



Impressum

Herausgeber
Naturpark Spessart e.V.
Frankfurter Str. 4
97737 Gemünden a.Main
Tel. 09351 603 947
info@naturpark-spessart.de
www.naturpark-spessart.de

Redaktion
Dr. Oliver Kaiser, Julian Bruhn, Daniela Kaiser, Jennifer Weidle

Titelbild
Schüler:innen der Dr. Konrad-Wiegand Grundschule aus Klingenberg unterwegs mit Naturparkführerin Monika Bodirsky
(Foto: Natasja Bolle-Fischmann)

Layout
Andrea Mühl, Schleunungdruck GmbH, Marktheidenfeld

Druck
Schleunungdruck GmbH, Marktheidenfeld
Druck auf 100 % Recycling-Papier

Bildnachweise

Monika Bodirsky: 19 unten Mitte, 20 unten links; Patrick Bodirsky: 19 unten rechts; Julian Bruhn: 4 unten links, 13 oben, 17 Mitte, 17 unten, 23 Mitte rechts, 23 unten; Heike Buberl-Zimmermann: 19 oben links; Svenja Fischer: 27; Fotostudio Müller: 3 links, Frät ComicPopart: Specht- und Ameisenmaskottchen; Andreas Gries: 18 unten links, 20 oben rechts, 20 Mitte rechts; Kathrin Günzelmann: 2 ganzseitig, 4 unten rechts, 12 unten, 14 unten, 24 oben, 28 unten links; hochkant GmbH: 22 unten; Thomas Holschuh: 10 oben rechts; Sabrina Jochum: 1 oben Mitte, 11 oben, 13 Mitte, 36; Daniela Kaiser: 4 Mitte links; Oliver Kaiser: 4 Mitte rechts, 6 unten rechts, 8 oben, 14 oben, 15 oben, 16, 18 oben rechts, 28 oben rechts, 32 oben; Stefan Kessler: 19 unten links; Jonas Kolb: 15 unten; Felix Kühne: 6 unten links, 20 unten rechts, 21 oben rechts, 21 unten rechts; Landkreis Aschaffenburg: Broschüre BSR S. 25 unten; Mainpost 25; Main-Echo, Mainpost: 28; Bernhard Mosbacher: 28 oben; Nationale Naturlandschaften (NNL) e.V.: 2 Karte unten links; Naturpark Spessart e.V.: Fotos Mitarbeiter:innen: 3 Mitte, 3 rechts, 5; 26 unten; Andrea Pöschl: 19 oben rechts; Andreas Reble: 33 oben; Torsten Ruf: 6 oben; Hanna Ruf: 10 oben links, 24 unten, 33 unten; Christian Salomon: 1 oben links, 1 oben rechts, 7, 8 unten, 9 oben, 10 unten, 11 unten, 11 Mitte oben, 27, 28 Mitte rechts; Jennifer Weidle: 11 Mitte unten, 12 oben, 17 oben, 18 Mitte links, 22 oben links, 22 oben rechts, 24 Mitte

Wir danken dem Umweltministerium
für die Förderung und Unterstützung



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Verein und Geschäftsstelle

Der Naturpark Spessart e.V. zählte 2024 insgesamt 208 Mitglieder. Dazu gehören die drei Landkreise Aschaffenburg, Main-Spessart und Miltenberg, die kreisfreie Stadt Aschaffenburg sowie 71 weitere Kommunen. Zudem tragen 30 Institutionen und Betriebe sowie 103 Privatmitglieder den Verein.

Das hauptamtliche Team in der Geschäftsstelle in Gemünden am Main umfasste 2024 vier Vollzeit- und sieben Teilzeitstellen: zwei Geschäftsführer, zwei Verwaltungskräfte, eine Projektmanagerin, drei Naturpark-Ranger:innen, zwei Gebietsbetreuer für Grünland und eine Reinigungskraft. Die insgesamt elf Personalstellen entsprechen einem Äquivalent von etwa acht Vollzeitstellen. Sechs der elf Personalstellen sind überwiegend projekt- und drittmittelfinanziert. Eine personelle Änderung ergab sich Ende August 2024. Gebietsbetreuer Torsten Ruf hat das Team leider auf eigenen Wunsch verlassen. Seine Teilzeitstelle wurde Anfang 2025 intern nachbesetzt.

Freie Mitarbeitende auf Honorarbasis unterstützten auch 2024 die Hauptamtlichen: Morris Bechold (EDV), Jennifer Weidle (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) und Juliane Wellmann (Datenbankpflege). Gemeinsam mit der Agentur Schaltwerk in Mömbris und dem Team von Dirlam web+design

in Kahl a.Main gestalten und betreuen wir den Internetauftritt des Vereins.

Der Naturparkverein ist besonders stolz auf die vielen Ehrenamtlichen. Über 70 ehrenamtliche Naturparkführerinnen und Naturparkführer sind für uns in der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) aktiv. Koordiniert werden sie von Gabi Bechold, welche gemeinsam mit Oskar Salg die Arbeitsgemeinschaft der Naturparkführer leitet. Unser Schriftführer Markus Latt kümmerte sich nicht nur um die Protokolle der Vereinssitzungen, er unterstützte uns auch tatkräftig bei der Wanderinfrastruktur, der Pflege des digitalen Tourenportals, bei Infoständen und sonstigen Arbeitseinsätzen. Ebenfalls feste mit angepackt haben wieder unser ehemaliger Bundesfreiwillige Gottfried Staab, Andreas Reble mit seinen Schulklassen der FOS BOS Aschaffenburg, Praktikantin Hanna Ruf sowie viele weitere Helfer:innen. Wir danken allen für ihren Einsatz!

Unser Dank gilt zudem den Kolleg:innen am Landratsamt Main-Spessart, die uns bei der Vereinsverwaltung unterstützen, u.a. Sebastian Kühl (Leiter Landkreisentwicklung, Wirtschaftsförderung), Elke Hielscher, Barbara Försch und Matthias Widmer (Personalverwaltung) sowie Heike Beecher-Schwab und Verena Kohlhepp (Kreisrechnungsprüfung).



Vorstandssitzung auf dem Grünland-Spessart Hof Rothenbücher in Kleinkahl



Alle Hände voll zu tun: Versand des Jahresprogramms



Sicherheitsunterweisung fürs Team



Sitzt und wackelt nicht mehr, hieß es bei der Erneuerung von morschen Zaunpfosten an der Büffelweide

MITARBEITER:INNEN



Dr. Oliver Kaiser
09351 603446
oliver.kaiser@naturpark-spessart.de

Geschäftsführer
(35,1 h/Woche)



Kathrin Günzelmann
01590 6728547
kathrin.guenzelmann@naturpark-spessart.de

Naturpark-Rangerin,
Schwerpunkt Lkrs. MIL und Stadt AB
(Elternzeitvertretung für Victoria Schuler)
(39 h/Woche)



Julian Bruhn
09351 603421
julian.bruhn@naturpark-spessart.de

Stellv. Geschäftsführer
(39 h/Woche)



Felix Kühne
01590 1663004
felix.kuehne@naturpark-spessart.de

Naturpark-Ranger,
Schwerpunkt Lkrs. MSP
(39 h/Woche)



Angelika Krüger
09351 603422
angelika.kruegner@naturpark-spessart.de

Assistenz der Geschäftsführung
(16,5 h/Woche)



Sabrina Jochum
0176 55765682
sabrina.jochum@naturpark-spessart.de

Projektmanagerin (LNPR-Projekte)
(30 h/Woche)



Daniela Kaiser
09351 603947
daniela.kaiser@naturpark-spessart.de

Assistenz der Geschäftsführung
(36 h/Woche)



Wieslawa Sopka
09351 603947
info@naturpark-spessart.de

Reinigungskraft
(3 h/Woche)



Christian Salomon
01590 1663005
christian.salomon@naturpark-spessart.de

Gebietsbetreuer für Grünland im Spessart
(20 h/Woche)



Jennifer Weidle
0171 6186038
PR@naturpark-spessart.de

Freie Mitarbeiterin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
(~6 h/Woche)



Torsten Ruf
01590 6725703
torsten.ruf@naturpark-spessart.de

Gebietsbetreuer für Grünland im Spessart
und Projektmanager
(Jan. – März: 30 h/Woche;
April – Aug.: 19,5 h/Woche)



Morris Bechold
edv@naturpark-spessart.de

Freier Mitarbeiter EDV
(nach Aufwand)



Andreas Gries
01590 6728549
andreas.gries@naturpark-spessart.de

Naturpark-Ranger,
Schwerpunkt Lkrs. AB
(39 h/Woche)



Markus Latt
0171 7804676
markus.latt@naturpark-spessart.de

Ehrenamtlicher Unterstützer bei
Wanderinfrastruktur und Tourenportal,
Schriftführer



Ranger-Team: Felix Kühne, Andreas Gries und Kathrin Günzelmann

NATURPARK-RANGER-TEAM

Unsere Naturpark-Ranger:innen übernehmen seit 2018 vielfältige Aufgaben: Von Naturschutz- und Landschaftspflege über naturparkspezifische Bildungs- und Informationsarbeit, Monitoring bis hin zur naturbezogenen Erholung und Besucherlenkung. Die aktuell drei Vollzeitstellen werden vom bayerischen Umweltministerium mit 90 % gefördert.

Unser Ranger-Team hat die folgenden räumlichen Arbeitsschwerpunkte:

- Andreas Gries: Landkreis Aschaffenburg
- Kathrin Günzelmann: Landkreis Miltenberg und Stadt Aschaffenburg
- Felix Kühne: Landkreis Main-Spessart

GEBIETSBETREUUNG FÜR GRÜNLAND

Die Gebietsbetreuung für Grünland hat sich seit 2011 zu einer unverzichtbaren Naturschutz-Institution unserer Region entwickelt. Unsere Gebietsbetreuer haben dabei die Wiesen und Weiden im Blick, die einerseits Hotspots der Artenvielfalt sind und andererseits das Landschaftsbild des waldreichen Spessarts wesentlich bereichern. Als Schnittstelle zwischen Landnutzenden, Gemeinden, Behörden und Grundeigentümer:innen sind sie in zahlreichen Spessartgemeinden - in und außerhalb von Schutzgebieten - aktiv. Sie beraten, analysieren und betreuen besonders wertvolle Wiesengebiete. Weiterhin initiieren und begleiten sie konkrete Maßnahmen. Die Gebietsbetreuung in Bayern wird durch den Bayerischen Naturschutzfonds mit 85 % gefördert.

Im hörenswerten Podcast „Spessartgebabbel“ erläutern Christian Salomon und Torsten Ruf ausführlich ihre Arbeit und wichtige Hintergründe zum Wiesennaturschutz.

- Torsten Ruf: Fachschwerpunkte Fauna und Artenhilfsmaßnahmen. Ansprechpartner für den Landkreis Miltenberg und die Stadt Aschaffenburg. Torsten Ruf wechselte im September 2024 zu einem anderen Arbeitgeber. Seine Stelle wird ab Januar 2025 von Sabrina Jochum übernommen.
- Christian Salomon: Fachschwerpunkte Botanik und naturschutzorientierte Beweidung. Ansprechpartner für die Landkreise Aschaffenburg und Main-Spessart.



**Gebietsbetreuung
in Bayern**
Naturschutz.
Für Dich. Von Ort.

Hier geht es zum Podcast
„Spessartgebabbel“



Christian Salomon an einer Arnika-Vermehrungsfläche



Torsten Ruf auf einer Kartierfläche in Rothenbuch



Fuchs' Knabenkraut auf einer wiederhergestellten Wiese im Weihersgrund

Natur- und Artenschutz

ARTENHILFSSMASSNAHMEN UND MONITORING

Unsere Gebietsbetreuer koordinierten 2024 wieder zahlreiche Hilfsmaßnahmen für besonders gefährdete Tier- und Pflanzenarten des Spessartgrünlands. Mit Unterstützung des Ranger-Teams und der jeweiligen Flächenbewirtschafter:innen konnten auf der Weikertswiese und im Hafenlohr-tal erneut Arnika ausgepflanzt werden, um die stark zusammengeschrumpften Bestände wieder aufzupäppeln. Auf die Partensteiner Hirtleswiese wurden weitere Jungpflanzen der Orchidee Herbstdrehwurz ausgebracht und im Sinngrund bei Burgsinn Ansaatflächen für den Haarstrang-Wasserfenchel angelegt. Die Samen für diese Vermehrungsprojekte wurden ausschließlich von Wildpflanzenbeständen im Naturpark Spessart gesammelt. Die Anzucht der Pflanzen erfolgte in den Botanischen Gärten Würzburg und Gießen.

Christian Salomon und Felix Kühne erfassten zudem die Bestände der Heidewicke („Orber Wicke“) auf den Lohrer Steigwiesen als Planungsgrundlage für bereits gestartete Entbuschungs- und Beweidungsmaßnahmen.

Torsten Ruf koordinierte im Rahmen eines zweijährigen Förderprojekts im gesamten Naturparkgebiet systematische Nachsuchen von Thymian-Ameisenbläuling und Kleinem Heidegrashüpfer. Zudem kartierte Steffen Scharrer für uns die Amphibienarten Kammmolch, Gelbbauchunke, Laubfrosch und Kreuzkröte im Raum Aschaffenburg



und Miltenberg. Die Ergebnisse beider Untersuchungen sind ernüchternd: Viele frühere Vorkommen der Amphibien sind erloschen. Auch die Bestände beider Insektenarten sind auf eine Hand voll Restvorkommen geschrumpft. Beim Thymian-Ameisenbläuling haben wir im Raum Rothenbuch auch die Wirtsameisen untersuchen lassen, die der Schmetterling im Zuge seiner Fortpflanzung benötigt. Da die Ameisen in ausreichenden Mengen gefunden wurden, scheinen eher Veränderungen des Klimas und der Wiesennutzungen für die Rückgänge der Bläulinge verantwortlich zu sein.

Mit zahlreichen Bewirtschafter:innen von Grünland mit hochbedrohten Artenvorkommen wurden Gespräche zu Optimierungsmöglichkeiten geführt und entsprechende Unterstützungsmöglichkeiten gesucht. Weitere Maßnahmen werden bei einem Runden Tisch mit Naturschutzakteuren im März 2025 besprochen.

Eine weitere Artenhilfsmaßnahme haben Torsten Ruf und Oliver Kaiser in Mönchberg koordiniert. Hier wurde auf Initiative des kommunalen Naturschutzbeauftragten Thomas Staudt eine Nisthilfe für Mauersegler errichtet. Die mit 250 - 300 Individuen regional bedeutende Kolonie dieser eleganten Flugkünstler ist gefährdet, da die an Gebäude brütenden Vögel immer weniger geeignete Niststandorte finden. Um den Verlust auszugleichen, haben wir einen Mauerseglerturn mit Platz für 48 Nester installiert. Zusätzlich informiert eine Schautafel über den Mauersegler und seine faszinierende Lebensweise. Die Maßnahme wurde von der Regierung von Unterfranken mit 70 % gefördert. Zudem haben viele Institutionen und Privatleute das Projekt mit Spenden unterstützt (siehe Seite 33).



Montage des Mauerseglerturns in Mönchberg

Unser Ranger-Team unterstützte 2024 wieder das bundesweite Projekt „Spurensuche Gartenschläfer“ (www.gartenschlaefer.de) und betreute Kamerafallen. Auch für das Netzwerk große Beutegreifer sammelten sie Proben, leiteten Meldungen und Fotofallenbilder ans Landesamt für Umwelt weiter und begutachteten mehrere Tierrisse.



Anzucht von Spessart-Arnika im botanischen Garten Würzburg



Schafbeweidung im Schutzgebiet Orchideenwiesen bei Hofstetten

BETREUUNG UND ENTWICKLUNG VON SCHUTZGEBIETEN

Naturschutzgebiete (NSG), FFH-Gebiete und geschützte Landschaftsbestandteile (gLb) beinhalten die größten Naturschätze des Spessarts. Darunter die berühmten Schachblumenwiesen im Sinngrund, das wildromantische Hafenlohrthal oder Sandlebensräume im Maintal mit Unmengen selten gewordener Tier- und Pflanzenarten. Diese Schätze gemeinsam mit den örtlichen Landwirt:innen und Gemeinden, den Naturschutzbehörden und Landschaftspflegeverbänden in einem bestmöglichen Zustand zu erhalten, ist eine schöne, aber anspruchsvolle Daueraufgabe.

Im NSG Sinngrund organisierte Sabrina Jochum als neue Projektmanagerin erstmals die umfangreichen Rückdrängungsmaßnahmen des giftigen Wasserkreuzkrauts. Das rund 140.000 € schwere Förderprojekt mit 90 % Zuschuss aus der GAK-Förderung ist in seiner Dimension wohl einmalig. Auf gut 70 Hektar Wiesenfläche wurden 2024 wieder unzählige Giftpflanzen ausgestochen oder vor der Samenreife abgemäht und entsorgt. Erst die Beteiligung zahlreicher ehrenamtlicher Helfer:innen und ganzer Schulklassen machte diese Flächenleistung überhaupt möglich. Dass sich der

Einsatz lohnt, zeigen die begleitenden Zählungen auf knapp 50 Untersuchungsflächen. Seit Jahren geht die Zahl der Giftpflanzen aufgrund unserer Maßnahmen deutlich zurück.

Auch der Zustand des NSG Hafenlohrthal wird Jahr für Jahr besser. Vor zehn Jahren war die Talaue im Herzen des Hochspessarts noch ohne jegliche Wiesennutzung, von großflächiger Verbuschung und dem Rückgang der Artenvielfalt geprägt. Seitdem wurden - koordiniert von unserer Gebietsbetreuung - große Flächen Stück für Stück aufgewertet und zurück in Heu- und Weidenutzung gebracht. 2024 wurden erneut Wildgehölze zurückgedrängt und zahlreiche Biotope gepflegt. An den Hauptzugängen ersetzen wir eine rostige alte Schranke durch ordentliche Absperpposten. In diversen weiteren Schutzgebieten wurden Gehölze, Brombeere und Adlerfarn zurückgedrängt, Kleingewässer angelegt und Nutzungen optimiert.

Unser Ranger-Team unterstützte 2024 u.a. die Erneuerung der NSG-Beschilderung sowie die Rückdrängung von Problempflanzen.

NATURSCHUTZBERATUNG

Naturschutz muss sich rechnen! Daher haben unsere Gebietsbetreuer 2024 wieder zahlreiche Landwirt:innen bei Vertragsnaturschutz und weiteren Fördermöglichkeiten beraten. Alleine die drei Kennarten-Schulungen zur freiwilligen Ökoregelung bei Kleinkahl, Schimborn und Rieneck wurden von 120 Landwirt:innen besucht.

Auch die Initiative „Mehr Altgrasstreifen für mehr Insektenschutz“ wuchs erfreulicherweise weiter. Entsprechende

Infoschilder zu Altgrasstreifen werden durch den Naturparkverein weiterhin kostenlos bereitgestellt. Ansonsten waren Problempflanzen, Nutzungskonzepte und Unterstützung bei Pflegemaßnahmen die Hauptanliegen bei fast 100 dokumentierten Beratungen der Gebietsbetreuung für Grünland. Auch außerhalb von Schutzgebieten wurde eine Vielzahl von Pflegemaßnahmen begleitet oder auf den Weg gebracht.



Kennarten-Schulung der Gebietsbetreuer bei Rieneck



...und bei Kleinwallstadt

SCHÜLER:INNEN UND EHRENAMTLICHE PACKEN MIT AN

Naturschutz verbindet – das beweisen viele Aktionen unseres Vereins. Den Gebietsbetreuer- und Ranger-Teams gelingt es mit ihrem kooperativen Ansatz immer wieder, ehrenamtliche Helfer:innen in konkrete Naturschutzmaßnahmen einzubinden. Ähnliches gilt für die aktuellen Streuobstpflanzungen in vielen Gemeinden und das Wasserkreuzkrautprojekt im Sinngrund. Die folgenden ausgewählten Beispiele aus 2024 machen den vielfachen Mehrwert der Kooperationen mit Schulen und Ehrenamtlichen deutlich:

So organisieren der Naturparkverein, die Marktgemeinde Kreuzwertheim und die dortige BN-Ortsgruppe seit vier Jahren ein jährliches Ausstechen des giftigen Jakobskreuzkrauts in den Erlichgärten, einem europaweit bedeutsamen Streuobst- und Magerwiesengebiet.

Wirklich schlagkräftig wurden diese Maßnahmen aber erst 2023, als es gelang, geflüchtete Menschen aus den umliegenden Gemeinden zu mobilisieren. 2024 kam erneut eine Truppe von 40 Einheimischen und Geflüchteten zusammen und



Gebietsbetreuer mit ehrenamtlichen Helfer:innen bei Kreuzwertheim



Geflüchtete unterstützen einen Arbeitseinsatz zur Bekämpfung des Wasserkreuzkrauts im NSG Sinngrund

befreite mit spürbarer Begeisterung über die gemeinsame Schlagkraft das komplette Gebiet vom Jakobskreuzkraut. Integration durch Naturschutz – Naturschutz durch Integration!

Auch beim Rückdrängen des Wasserkreuzkrauts im Sinngrund helfen seit 2024 viele geflüchtete Menschen auf ehrenamtlicher Basis mit. Beim gemeinsamen Arbeiten sind bereits Freundschaften zwischen Geflüchteten und Einheimischen sowie privat organisierte Deutsch-Kurse entstanden. Aus Sicht von Projektmanagerin Sabrina Jochum hatte die Kooperation dabei zunächst ganz pragmatische Gründe: Zwar gehört das Ausstechen von Giftpflanzen seit Jahrhunderten zur traditionellen Wiesenpflege, jedoch finden sich dafür heutzutage kaum noch Helfer:innen. Eine strahlende Ausnahme ist in dieser Hinsicht das Bergwaldprojekt e.V. mit Freiwilligen aus ganz Deutschland. Seit 2022 unterstützt der Verein jedes Jahr unserer Initiative im Sinngrund mit einer entsprechenden Projektwoche.

Eine vielfältige Kooperation hat sich über die letzten Jahre mit der Berufsoberschule/Fachoberschule (BOS FOS) Aschaffenburg entwickelt. Lehrer Andreas Reble, Gebietsbetreuer Christian Salomon und unsere Ranger:innen waren mit diversen Schulklassen u.a. schon zum Entbuschen von Weideflächen, Ausstechen von Kreuzkraut und Sammeln von Müll in verschiedenen Spessarttälern unterwegs. Im Herbst 2024 leisteten rund 40 Schüler:innen an zwei Tagen einen enormen Beitrag zum Erhalt der Weidenutzung im Steinbachtal zwischen Weibersbrunn und Rothenbuch. Im schwierigen Gelände bauten sie auf zwei Kilometern Länge alte Stacheldrahtzäune eines verstorbenen Vornut-



Schüler:innen der BOS FOS Aschaffenburg bauen alte Weidezäune ab



Arbeitseinsatz Ehrenamtlicher im Naturschutzgebiet Hafenlohrthal

zers ab und sammelten erschreckende Mengen an Schrott und Müll. Bei anschließenden Exkursionen lernten die Jugendlichen das Naturschutzgebiet Metzgergraben kennen und Christian Salomon erläuterte die Bedeutung extensiver Grünlandnutzung für die Biodiversität.

Eines der besten Beispiele für den verbindenden Charakter eines Naturschutzgebietes findet sich im Hafenlohrthal. Seit Jahren wirkt dort eine Vielzahl hoch engagierter Akteure zusammen. Dem Aufruf unseres Gebietsbetreuers zum „Landschaftsputz“ folgten im Oktober 2024 rund 20 Freiwillige aus Rothenbuch und seinen Nachbarorten, um den Waldrand an einer einzigartigen Magerwiese zurückzudrängen. Die Gemeinde sorgte für die Verpflegung und Bürgermeister Markus Fäth packte beim Landschaftsputz selbst mit an. Derartige Aktionen konnten mit Unterstützung der jeweiligen Gemeinden u.a. auch schon in Damm bach, Mespelbrunn und Heimbuchenthal realisiert werden.



Geflüchtete aus Afghanistan beim Ausstechen von Kreuzkraut

PFLEGE UND ERHALT REGIONALER STREUOBSTBESTÄNDE

Streuobstwiesen gehören zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas – über 5.000 Tier- und Pflanzenarten finden hier ein Zuhause. Doch ihr Bestand schrumpft drastisch: Seit 1965 sind laut Umweltministerium rund 70 % der Streuobstwiesen in Bayern verschwunden. Besonders in Franken, und damit auch im Naturpark Spessart, gibt es jedoch noch wertvolle Restbestände, die unbedingt erhalten bleiben müssen.

Dafür engagiert sich das Naturpark-Team schon seit Jahren. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf alten Obstsorten. Bei Pflanzungen setzen wir auf regionale Sorten, um die Vielfalt langfristig zu sichern. Auch 2024 wurden von Julian Bruhn und Sabrina Jochum verschiedene Maßnahmen ins Leben gerufen und begleitet:

- Austausch- und Vernetzungstreffen zum Thema Streuobst in Kooperation mit den Landschaftspflegeverbänden Main-Spessart und Miltenberg sowie der Streuobstberatung.
- Veranstaltungsreihe gemeinsam mit LPV Miltenberg und Streuobstberatung: wir gestalteten z.B. einen Workshop in Mönchberg zur richtigen Bewässerung von jungen Obstbäumen. Gemeinsam mit Feuerwehrleuten, Landwirt:innen und Mitarbeitenden von kommunalen Bauhöfen wurden unterschiedliche Bewässerungstechniken getestet und verglichen. Die Bewirtung übernahm der Imkerverein Mönchberg. Eberhard Heider hat als landwirtschaftlicher Berater des AELF-Karlstadt sowie als zweiter Bürgermeister zum Gelingen beitragen.
- Der Markt Frammersbach ist mit uns in der Flurlage Aschenmaul aktiv. Ziel ist die Förderung der Artenvielfalt und Baumbestände. 2024 lag der Fokus auf der Erfassung von über 200 Streuobstbäumen mit Beschreibung und Nummerierung. Weitere Maßnahmen umfassen Entbuschung, Gehölzentnahme und den Rückbau eingewachsener Zäune. Zur Begutachtung der zahlreichen Ameisennester im Gebiet wurde Hubert Brand hinzugezogen. Bauten der Kahlrückigen Wiesenameise wurden kartiert und die Pflege darauf abgestimmt.



Einer der größten zusammenhängenden Streuobstbestände des Naturparks am Zollberg bei Langenprozelten

- Sabrina Jochum bereitet aktuell ein weiteres Streuobstprojekt in Ansbach und Waldzell vor. Hier stehen über 2000 alte Streuobstbäume, darunter vermutlich historische und regionale Birnensorten. Zu Projektanfang wird der Bestand erfasst; darauf aufbauend werden Pflege- und Entwicklungspläne erstellt. Externe Dienstleister (z.B. Main-Streuobst Bienen e.G.) sollen hierbei unterstützen. Die Maßnahmen werden eng mit dem LBV abgestimmt, da in Waldzell Wendehals, Halsbandschnäpper und Steinkauz brüten.

Maßnahmen mit einer öffentlichen Förderung von 90% über die Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinie (LNPR):

- Am Zollberg bei Langenprozelten haben wir das LNPR-Projekt für die Kartierung von totholzbewohnenden Käfern begleitet. Käferexperte Dr. Jürgen Schmidl hat uns seine Ergebnisse in 2024 überreicht. Insgesamt konnten 170 Arten xylobionter Käfer nachgewiesen werden. 58 davon sind Rote-Liste-Arten, was mit einem Anteil von 34 % als „überaus hoch einzustufender Prozentsatz“ gilt (J. Schmidl). Darunter ist der Schnelkäfer *Cardiophorus gramineus* - eine erstmals dort nachgewiesene Urwaldreliktart. Die Gesamtkosten der Kartierung lagen bei 23.370 €. Der BN MSP hat uns bei der Aufbringung des Eigenanteils unterstützt – herzlichen Dank dafür an die Kolleg:innen vom BN!
- Weiterführung der Streuobstpflge rund um Mönchberg: Anfang 2024 wurden dort fast 50 alte Apfel- und Birnenbäume geschnitten, sowie Bäume nachgepflanzt (Gesamtkosten ca. 16.000 €). Als Naturpark sind wir somit seit über fünf Jahren rund um Mönchberg tätig und



Baumpflanzaktion mit Schülern der FOS BOS Aschaffenburg in Neuhütten



Die Feuerwehr des Marktes Mönchberg unterstützt beim Workshop „Obstbäume richtig bewässern“. In diesen Mörtelwannen sind kleine Löcher gebohrt, die das Wasser langsam versickern lassen

haben hunderte alte Obstbäume vor einem frühzeitigen Ende bewahrt. Auch in 2025 werden diese Aktivitäten fortgeführt.

- Am Margarethenhof bei Neustadt a. Main haben wir zusammen mit dem Fürstlich-Löwenstein'schen Forstamt Einsiedel 165 Streuobstbäume, darunter monumentale Birnenbäume, gepflegt. Die wertvolle Kooperation mit unserem flächenmäßig größten privaten Naturschutzpartner zeigt sich auch hier.
- In der aktuellen Wintersaison konnte der Streuobst-Sammelantrag MSP 2023/2024 vollständig umgesetzt werden. Insgesamt wurden auf den Flächen in Burgsinn, Esselbach, Neuhütten, Neustadt a. Main, Gemünden-Langenprozelten, Rieneck, Rothenfels und Wiesthal insgesamt 131 Hochstamm-Obstbäume gepflanzt sowie 145 Altbäume gepflegt (Kosten: 51.336 €).
- Der Streuobst-Sammelantrag MSP 2024/2025 wurde von Sabrina Jochum Ende November 2024 bei der Regierung eingereicht. In Abstimmung mit dem LPV MSP und der Streuobstberatung wurde das Gebiet „Erlichgärten“ in Kreuzwertheim analysiert, aufgeteilt und für Förderanträge vorbereitet. Weitere Förderflächen für diesen Antrag liegen in Schollbrunn, Gemünden (OT Langenprozelten) und Neuhütten. Es sollen 19 Hochstammbäume gepflanzt und 113 Altbäume gepflegt werden (geschätzte Kosten: 14.600 €).
- In Neustadt am Main hat Streuobstberaterin Michelle Horn-Cetinköprülü zusammen mit Julian Bruhn eine größere Projektkulisse oberhalb des Klosters erfasst. Dank der großen Resonanz der Bürger:innen auf das Projekt sollen dort 137 junge Obstbäume nachgepflanzt werden (geschätzte Kosten ca. 33.000 €).



Aktionstag Streuobstpflanzung in Bergrothenfels. Gepflanzt wurden zehn weitere Birnensorten - Grundlage für einen späteren Sortenlehrpfad

LNPR-FÖRDERSTOPP

Einige der oben genannten neuen Förderanträge sind von einem Bewilligungsstopp bei LNPR-Maßnahmen betroffen, der im Dezember 2024 von der Regierung von Unterfranken ausgesprochen wurde. Naturparke und LPV in ganz Bayern sind betroffen. Unterfrankenweit liegen zum Redaktionsschluss geplante Projekte in einer Höhe von 1,3 Millionen Euro auf Eis. Diese Vollbremsung der bisher sehr gut gelaufenen Förderung über die LNPR kam für uns sehr plötzlich. Sie betrifft auch wiederkehrende Projekte, wie zum Beispiel die Bekämpfung des Wasserkreuzkrautes im Sinngrund. Der Naturpark sucht gemeinsam mit seinen Partner:innen und politischen Entscheidungsträger:innen nach alternativen Finanzierungslösungen.

Freizeit und Erholung

WANDERINFRASTRUKTUR

Der Naturparkverein unterhält mit seinen Kommunen und dem Spessartbund 5.000 km an markierten Wander- und Spazierwegen. Das Wegenetz wird aktuell im digitalen „Natursportplaner“ verwaltet. Kontrolle und Markierung übernehmen die Ehrenamtlichen des Spessartbunds. Unser Ranger-Team unterstützt die Aktivitäten und meldet Mängel an das Wegemanagement des Spessartbunds. Die Unterhalts- und Markierungskosten werden über eine jährliche Umlage der Wegebetreibenden abgedeckt.

Das Naturpark-Team selbst verwaltet und betreut darüber hinaus etwa 1.200 Wegweiserpfosten und 196 Wanderinfotafeln. Diese werden von den Ranger:innen kontrolliert, gereinigt und instandgesetzt. Bei Bedarf werden Pfosten und Tafeln erneuert.

Im Rahmen eines Förderprojekts hat Sabrina Jochum in den letzten Monaten mit Unterstützung von Markus Latt und dem gesamten Team die Daten für 40 ältere Tafeln aktualisiert. Es wurden neue Infotexte erstellt, vielfach neue We-



Außetermin mit Kolleg:innen der Regierung von Unterfranken, Zwischenstopp an einer Wander- und Infotafel in Fellen

gevorschläge abgestimmt und mit Andrea Mühl von Schleunungdruck das Layout angepasst. Die ersten Wandertafeln wurden Anfang 2025 ausgetauscht, bis Frühjahr 2025 soll die Fördermaßnahme abgeschlossen sein.

Jedoch warten nach Abschluss des Projekts noch viele ältere Wanderinfotafeln auf eine Erneuerung. Eine erneute Förderung ist aktuell nicht absehbar, und die Tafelerstellung bindet erhebliche Personalressourcen.



Sabrina Jochum bei der Installation einer der erneuerten Infotafeln

TOURENPORTAL UND FREIZEITKARTEN

Viele unserer Wanderwege können im digitalen Tourenportal abgerufen werden. Dieses pflegen wir gemeinsam mit den Kolleg:innen von Spessart-Mainland. Unterstützt wurden wir dabei auch 2024 von unserem Ehrenamtlichen Markus Latt. Er erstellte und kontrollierte Wegbeschreibungen und pflegte diese im Tourenportal ein. Auf unseren neuen Wander- und Infotafeln sind QR-Codes für die einzelnen Touren integriert. Die Nutzer:innen gelangen so mit ihrem Smartphone direkt zur richtigen Tour und können Karte und Beschreibung mobil nutzen.

Erholungssuchende sollen stets Zugriff auf aktuelle Karten haben. Das ist das gemeinsame Ziel von Spessartbund, Archäologischem Spessartprojekt und Naturpark Spessart e.V. Zusammen unterstützen wir Verlage bei der Herausgabe und Aktualisierung der ca. 20 Wander- und Freizeitkarten für die Region. Diese bieten wir auch in unserem Onlineshop zum Kauf an. Von den besonders beliebten topografischen Freizeitkarten des Main-Echo-Verlags wurden 2024 die Blätter „Mespelbrunn“, „Klingenberg“, „Marktheidenfeld“, „Lohr a.Main“ und „Frammersbach“ überarbeitet und neu aufgelegt.

NEUE WEGE

Eröffnung Rundweg Aschaffenburg

Rund um die Stadt Aschaffenburg wurde ein ca. 60 km langer Rundweg eingerichtet, der als Mehrtagestour auch die Nachbargemeinden anbindet. Die Eröffnung fand am 15. September im Rahmen einer Sternwanderung mit dem Spessartbund e.V. statt. Der Weg wird sehr gut angenommen. Die Kosten für



Wandergruppe bei Lohrhaupten

Konzeption und Markierung lagen bei 44.500 €, die Regierung von Unterfranken bezuschusste die Maßnahme mit 70 %.

Ausweisung neuer Rundwanderweg Waldaschaff

Der neue Kulturrundweg um Waldaschaff wird von uns gemeinsam mit dem Archäologischen Spessartprojekt und dem Spessartbund e.V. in das Wanderwegekonzept eingepflegt. Dazu gehört neben der Wegemarkierung auch die Herstellung von (zusätzlichen) Wegweisern sowie die Überarbeitung der bestehenden Wander- und Infotafeln an den umliegenden Parkplätzen. Die Eröffnung des neuen Kulturwegs ist im Frühjahr 2025 vorgesehen. Die LNPR-Fördermaßnahme wird durch die Regierung von Unterfranken voraussichtlich mit 50 % bezuschusst, die Markierungskosten liegen bei ca. 16.000 €. Für die Neuausweisung musste Waldaschaff einen bestehenden Wanderweg aus dem Konzept nehmen. In diesem Zuge wird der „Gänsweg“ abmarkiert. Das zeigt, wie aufwendig es ist, neue bzw. zusätzliche Wanderwege in das bestehende Wegenetz zu integrieren.



Eröffnung des Aschaffener Rundwanderwegs durch Oberbürgermeister Jürgen Herzing (2. v.l.) und Waltraud Gulder, Bereichsleitung Touristik (3. v.l.) zusammen mit Vertreter:innen von Spessart-Mainland, Spessartbund und dem Naturpark Spessart



Naturpark-Ranger Andreas Gries
montiert einen Wegweiser bei Wiesthal



Bürgermeister Markus Fäth ist stolz auf die erneuerte Fußgängerbrücke am Ahlmichdamm. Die Pulttafel erläutert den Besucher:innen des Naturschutzgebiets Hafenlohtal die Lebensweise des Bibers

ERNEUERUNG VON FUSSGÄNGERBRÜCKEN

Gemeinsam mit der Gemeinde Rothenbuch konnte in 2024 die Erneuerung der Querung am Ahlmichdamm (NSG-Hafenlohtal) abgeschlossen werden. Es gab zwar leichte Verzögerungen bei der Erstellung der Grafiken für die Infotafel - das Warten hat sich jedoch gelohnt. Seit einigen Monaten hängt dort am Steg eine tolle Pulttafel, die über den Biber und seinen Lebensraum äußerst anschaulich informiert.

Für die Erneuerung des baufälligen Schondrastegs im Naturschutzgebiet Schondratal in den Gemeinden Gräfendorf und Wartmannsroth hat Julian Bruhn einen Förderantrag vorbereitet. Mitte November fand ein Ortstermin zur Abstimmung der geplanten Baumaßnahmen mit Behörden-, Naturpark- und Gemeindevertretenden statt. Plan ist, die marode Holzbrücke durch eine haltbare Metall-Holzkonstruktion zu ersetzen. Da die vorhandenen Brückenfundamente wiederverwendet werden können, erspart dies ein aufwendiges Genehmigungsverfahren. Die Gesamtkosten für die Erneuerung der Brücke liegen bei ca. 44.000 €. Die beiden Gemeinden und die Landkreise Main-Spessart und Bad Kissingen haben eine Beteiligung an den Kosten zugesagt. Inwiefern

der beantragte 70 % Zuschuss durch die Regierung von Unterfranken über LNPR 2025 fließen kann, bleibt abzuwarten (siehe LNPR-Förderstopp).

SCHUTZ- UND INFOHÜTTEN

Für die Nachverdichtung unseres Schutzhütten-Netzwerks haben wir Ende Dezember 2024 das Angebot der Zimmerei Herchet erhalten, die bereits beim letzten Schutzhüttenprojekt unser Partner bei der Fertigung und Aufstellung war. Die Förderung soll wieder als Kooperationsprojekt über LEADER laufen, wodurch ein Zuschuss von 70 % auf die Nettokosten möglich wäre. Die Kosten pro Hütte inkl. kompletter Ausstattung mit Tischen und Bänken, Infotafel sowie Projektmanagement schätzen wir derzeit auf ca. 25.100 €. Abzüglich LEADER-Förderung beträgt der Eigenanteil knapp 10.100 € pro Hütte. Die Abfrage bei den Gemeinden läuft noch bis Ende Februar 2025 und wird durch Julian Bruhn koordiniert. Die Errichtung der ersten Hütten könnte im Frühjahr 2026 erfolgen.



Ortstermin mit Behördenvertreter:innen am maroden Schondrasteg bei Gräfendorf



Unsere Ranger an der 2021 errichteten Plattenberg-Hütte bei Johannesberg

Bildung für nachhaltige Entwicklung

„BOTSCHAFTER“ DES SPESSARTS:

„Kommt mit uns auf Touren!“ Mit diesem Slogan werben unsere 70 Naturparkführerinnen und -führer (NPF). Seit mehr als 25 Jahren bereichern sie das touristische Angebot mit Führungen und Exkursionen.

Auch 2024 kamen wieder weit über 200 Veranstaltungen zusammen, die wir mit dem Hessischen Naturpark in einem gemeinsamen Programmheft beworben haben. Die Veranstaltungen unseres Jahresprogramms werden zudem über die Seiten von Spessart-Mainland ausgespielt und über Presse und soziale Medien kommuniziert. Vielfach finden die Angebote auch Eingang in die Programme der Volkshochschulen und von BayernTourNatur.

Unsere Ehrenamtlichen gestalteten darüber hinaus zahlreiche Exkursionen und Aktionen, z.B. für Reisegruppen, Kindergärten und (Naturpark-)Schulen. Sie halfen außerdem tatkräftig bei Baumpflanzaktionen, Landschaftspflegemaßnahmen und der Betreuung von Infoständen.



Auch die fachliche Fortbildung und der Austausch untereinander kamen nicht zu kurz. Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Naturparkführer wurden Fortbildungen u.a. zu den Themen Greifvögel, Knospenkunde bei Gehölzen und Waldbaden angeboten. Das grenzüberschreitende Naturparkführertreffen fand auf Einladung des hessischen Naturparks heuer in Lohrhaupten statt. Dort erwanderten wir gemeinsam Teile der Spessartfährte „Sonnenhänge Lohrhaupten“, lernten eine Picknickstation des hessischen Naturparks sowie die Privatbrauerei Hörnerbräu kennen, bevor es zum geselligen Abschluss in eine Gaststätte ging.

Viele unserer ehrenamtlichen „Botschafter“ wurden als zertifizierte Natur- und Landschaftsführer:innen (ZNL) ausgebildet, zuletzt im Jahr 2019. Um neue Akteure für unsere Informations- und Bildungsarbeit zu gewinnen, haben wir gemeinsam mit der bayerischen Naturschutzakademie in Laufing und dem bayerischen Wanderverband einen neuen ZNL-Ausbildungskurs vorbereitet, der im Mai 2025 starten wird.

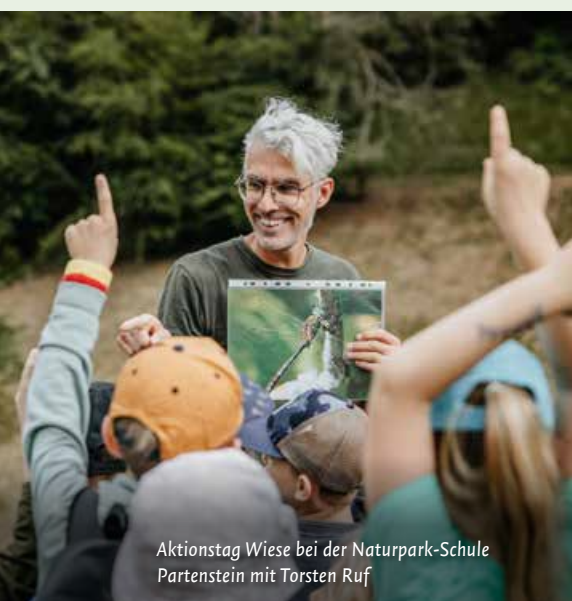




Naturführung mit Ranger Andreas Gries in Heigenbrücken



Klimabotschafter des Lohrer Gymnasiums im Hafenlohrthal



Aktionstag Wiese bei der Naturpark-Schule Partenstein mit Torsten Ruf



Beutetiere von Fledermäusen zum Anfassen



Rangerin Kathrin Günzelmann präsentiert ein Jahr im Leben der Fledermäuse

FÜHRUNGSANGEBOTE DES RANGER-TEAMS UND DER GEBIETSBETREUER

Auch 2024 war das Jahresprogramm wieder gut gefüllt mit verschiedenen Aktionen der Naturparkführer:innen. Zusammen mit den Ranger:innen und Gebietsbetreuern des Naturparks konnten u. a. diese spannenden Führungen erlebt werden:

- „Wer war´s? Welches Tier war hier?“, „Das geheime Leben von Borsti und Co.“ und „Gesang der Könige – Hirschbrunft im Spessart“ (Andreas Gries)
- „Wald im Wandel der Zeit“ und „Im Schatten der Baumriesen“ (Felix Kühne)
- Diverse Führungen über die Wasserbüffelweide im Hafenlohrthal (Christian Salomon)
- „Naturschutzgebiet „Alzenauer Sande“ (Torsten Ruf)
- „Spot an: Fledermäuse im Rampenlicht“ (Kathrin Günzelmann)

Naturpark-Rangerin Kathrin Günzelmann hat in diesem Jahr ihre erste Führung angeboten. Bei bestem Wetter ging es Ende September für fünf Kinder und ihre Eltern auf die Henneburg im Landkreis Miltenberg, um dort in die Welt der Fledermäuse einzutauchen. Dabei erfuhren sie, was so eine Fledermaus das ganze Jahr über treibt und welche Beute für sie zu den besonderen Leckerbissen zählt.

Unsere Gebietsbetreuer boten 2024 elf Exkursionen mit insgesamt 260 Teilnehmern an. Besonders beliebt waren dabei Führungen zum Wasserbüffelprojekt im Hafenlohrthal. Fachgruppen aus dem Bereich Naturschutz, gemischte VHS-Gruppen sowie Schulklassen waren begeistert von den majestätischen Tieren und der Büffelweide, die sich zu einer Art Lehrweide über die Zusammenhänge von Biodiversität und Weidetierhaltung entwickelt hat. Auch weitere Pflege- und Artenhilfsmaßnahmen wurden Gemein- den oder Fachgruppen auf Exkursionen vorgestellt.



NATURPARK-SCHULEN

Seit nun fast zwanzig Jahren ist das Projekt der Naturpark-Schulen im Spessart das Erfolgsmodell der Umweltbildung des Naturparks. Im Zentrum der Kooperation zwischen Schule, Schulträger und Naturpark stehen die Aktionstage. Hierbei können die Schüler:innen die Lebensräume ihrer heimischen Natur- und Kulturlandschaft hautnah erleben. Gemeinsam mit Expert:innen aus Landschaftspflege, Forst-, Land- und Wasserwirtschaft sowie Naturparkführer:innen (NPF) lernen die Kinder ihre Heimat so spielerisch kennen. Im Jahr 2006 wurde in Partenstein die erste Naturpark-Schule Deutschlands zertifiziert. Seitdem wächst unser Netzwerk der Naturpark-Schulen. Im bayerischen Spessart befinden sich sieben der deutschlandweit rund 300 Naturpark-Schulen. Unsere Naturpark-Schulen liegen in Partenstein, Faulbach, Dorf-/Stadtprozelten, Mömbris-Gunzenbach, Frammersbach, Wiesthal sowie Mönchberg/Röllbach. In 2025 sollen die Grundschulen Rieneck (Lkr. MSP), Dammbach und Heimbuchenthal (beide Lkr. AB) zertifiziert werden.

Das Ranger-Team betreut den Zertifizierungsprozess und plant die Aktionstage mit den Schulen und Kooperationspartnern. Neben den hauptamtlichen Akteuren führen vor allem die Naturparkführerinnen und Naturparkführer die themenspezifischen Exkursionen durch. 2024 fanden zahlreiche Aktivitäten statt; ein Beispiel von der Grundschule Rieneck:



Aktionstag an der NP-Schule Gunzenbach zum Thema Imkerei...



... mit Naturparkführerin Birgit Merget



Entdeckungstour auf der Wiese mit der NP-Schule Dorf-/Stadtprozelten





- 1. und 2. Klasse: Wiese und Hecke (Sara Imhof, NPF), Streuobst (Julian Bruhn und Felix Kühne, Naturpark Spessart e.V.)
- 3. und 4. Klasse: Wald (Mathias Schleich, Stadtförster), Wasser (Gabi Bechold, NPF)

So lernen die Kinder in jedem Schuljahr, angepasst an den Lehrplan, neue Arten und Lebensräume kennen. Am Ende der Grundschulzeit haben sie mindestens vier verschiedene Exkursionen erlebt.

Auch die Lehrkräfte gewinnen tiefere Einblicke in Umweltthemen und wie sie den Kindern diese vermitteln können; dafür bieten wir eine Fortbildung im Jahr an. In 2024 stand das Thema Streuobst im Fokus. Dank der positiven Resonanz konnten wir gleich zwei Termine anbieten. Unter Anleitung von Monika Bodirsky in Mönchberg und Christof Lorenz in Partenstein wurden Obstsorten bestimmt, das Streuobst-Memory gelöst und eigener Apfelsaft gekeltert.



Gewässertag an der NP-Schule Partenstein mit Naturparkführerin Zdenka Lukasova



Streuobst-Fortbildung an der NP-Schule Partenstein mit Christof Lorenz



Saftherstellung mit Lehrkräften an der NP-Schule Mönchberg



Beim Baumlehrpfad im Steinbachtal erneuerten wir Übersichtstafeln...

LEHR- UND ERLEBNISPFAD

Der Naturpark betreut gemeinsam mit seinen Mitglieds-kommunen knapp ein Dutzend Lehr- und Erlebnispfade. Diese wurden in den letzten zehn Jahren mit oder von uns realisiert.

Die von uns in 2024 neu gestaltete Broschüre bewirbt diese Naturerlebnis-Angebote (Siehe S. 31). Unser Ranger-Team war zudem unterwegs, um die Pfade gemeinsam mit den Bauhöfen zu kontrollieren und Reparaturen durchzuführen. Erneuert wurde die Eingangstafel des Esskastanien-lehrpfades Klingenberg und mehrere Infotafeln am Wassererlebnishaus Rieneck. Zudem haben wir beim Waldlehrpfad Steinbachtal mit Unterstützung der Vogelfreunde Kleinostheim eine Reihe von Tafeln ausgetauscht.

Mit dem Ameisen-Erlebnispfad in Heimbuchenthal betraten wir 2024 digitales Neuland. Der Pfad am Waldsee wird 12 interaktive Stationen bieten, ergänzt durch eine App mit Spielen, Videos und Augmented Reality-Elementen (AR). Nutzer:innen können ihr eigenes Smartphone oder Tablet verwenden, im Gegensatz zum AR-Pfad in Eggenfelden, wo spezielle Geräte erforderlich sind. Dieses einzigartige

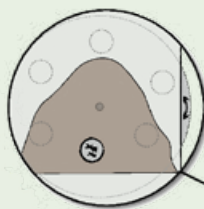
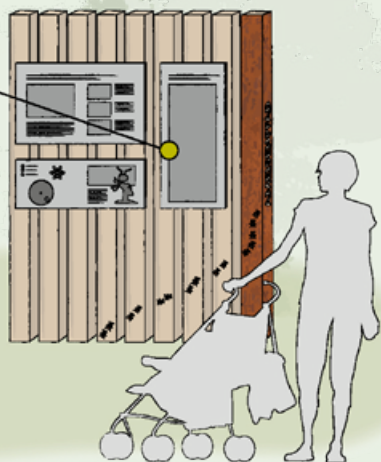


... und Tafeln zu den Baumarten

Projekt soll nicht nur als regionales Highlight dienen, sondern auch das Bewusstsein für den Schutz der Natur und die Bedeutung der Biodiversität stärken. Denn in einer Zeit, in der die Vielfalt der Arten zunehmend bedroht ist, ist es besonders wichtig, ein tieferes Verständnis für die Natur zu entwickeln und zu lernen, wie wir ihren Schutz aktiv vorantreiben können.

Die Konzeptentwicklung wird von der Agentur Thinkpott und regionalen Fachleuten begleitet. Zum Abschluss der Planungsphase wird ein detailliertes Konzept für die 12 Stationen vorliegen, einschließlich eines Prototyps, der als Vorlage für die AR-Umsetzungen dient.

Die Umsetzung des Erlebnispfads soll in einem zweiten Schritt im Rahmen eines weiteren Förderprojekts erfolgen.



Entwürfe zu Stationen des Ameisenpfads Heimbuchenthal

MACHBARKEITSSTUDIE SCHWIMMENDES NATURPARK-INFOZENTREN

2024 wurde die Vorstudie für ein mobiles Infozentrum auf einem Mainschiff abgeschlossen, inspiriert von den Science-Centern MS Wissenschaft und MS experimenta. Das Schiff hätte durch Naturparkgemeinden fahren und dort Station machen sollen, um die Attraktion direkt zu den Menschen zu bringen. Fachleute empfahlen, das Projekt weiter zu konkretisieren, und das Umweltministerium zeigte sich ebenfalls positiv.

Darüber hinaus hätte der überraschend mögliche Kauf der MS Jenny/MS Wissenschaft die Planungs- und Umsetzungskosten gegenüber der bisherigen Kostenschätzung von knapp 7 Millionen Euro auf etwa 4 Millionen Euro reduziert. Nach Förderungen hätte der Eigenanteil dann nur noch bei 1 bis 1,5 Millionen Euro gelegen.

Leider konnte die Chance nicht genutzt werden: der Landkreis Miltenberg sprach sich Mitte Oktober wegen der angespannten Finanzlage gegen die Beauftragung einer Hauptstudie und eine Beteiligung aus. Auch die anderen Landkreise und die Stadt Aschaffenburg signalisierten, dass eine Weiterführung der Planungen aktuell kaum Mehrheiten in den Gremien finden dürfte. Der Naturparkvorstand hat daher beschlossen, die Planungen zunächst ruhen zu lassen.



Das Naturpark-Team bedankt sich bei allen Unterstützenden und bleibt offen für weitere Anregungen und Ideen, um dieses Zukunftsprojekt in besseren finanziellen Zeiten wieder aufzugreifen. Denn die Besucherinformation und die Bildung für nachhaltige Entwicklung bleiben ein wichtiges Aufgabenfeld des Naturparks, das durch ein Infozentrum noch deutlich wirkungsvoller umgesetzt werden könnte.



Besichtigung der Ausstellung der MS Wissenschaft



Die MS Wissenschaft/MS Jenny machte im September 2024 Station in Aschaffenburg



Netzwerktreffen der Naturpark-Partner-Betriebe
im „Bergdorf“ in Lohrhaupten

Regionalentwicklung

AUFBAU EINES PARTNERNETZWERKS

Seit 2023 sind wir einer von 19 Modellnaturparken im Förderprojekt „Katzensprung 2.0“ des VDN. Gemeinsam mit dem Naturpark hessischer Spessart, dem Tourismusverband Spessart-Mainland e.V. sowie der Spessart Tourismus und Marketing GmbH haben wir den Grundstein für ein regionales Partnernetzwerk gelegt. Mit dabei sind Hotels, Tagungs- und Bildungseinrichtungen, Gastronomie und Erzeugerbetriebe aus dem bayerischen und hessischen Spessart. Unser gemeinsames Ziel: einen nachhaltigen, klimafreundlichen Tourismus im Spessart fördern, voneinander lernen sowie uns untereinander vernetzen und unterstützen.

Im Frühjahr 2024 haben wir dazu einen weiteren Workshop durchgeführt und die ersten Betriebe als offizielle Naturpark-Partner gemäß den Kriterien des VDN ausgezeichnet. Fünf weitere bayerische Betriebe bzw. Institutio-

nen folgten am 7. Oktober bei einem ersten länderübergreifenden Netzwerktreffen mit unseren Partnern im „Bergdorf Spessart“ bei Lohrhaupten. Weitere interessierte Betriebe werden 2025 folgen.



Auszeichnung der ersten Naturpark-Partner-Betriebe im April 2024



NATURPARK-PARTNER BETRIEBE:

Die folgenden bayerischen Betriebe engagieren sich in besonderem Maße für einen nachhaltigen und klimafreundlichen Tourismus im Naturpark:

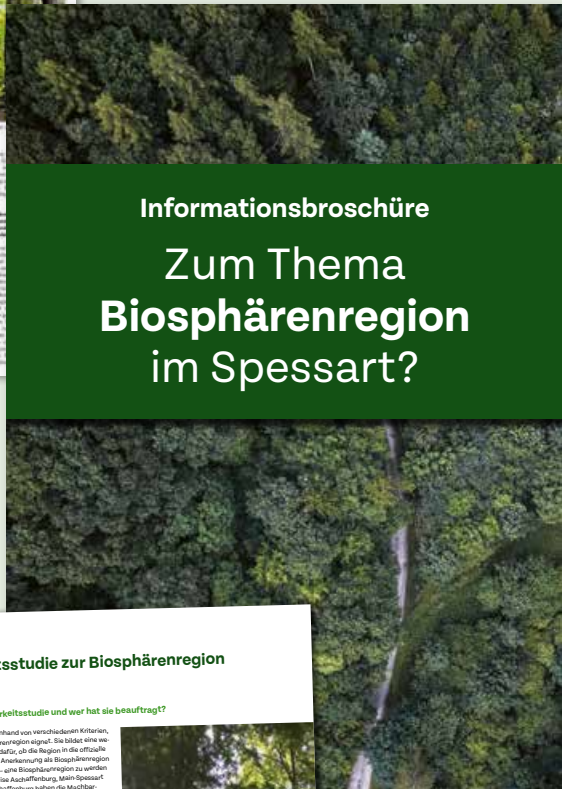
- Hotel Imhof, Langenprozelten
- Jugendhaus St. Kilian Miltenberg
- Seehotel Gut Dürnhof, Rieneck
- Burg Rothenfels am Main
- Bildungs- und Erholungswerk Burg Rieneck e.V.
- Hotel Mainpromenade, Karlstadt
- Sodenthaler Mineralbrunnen GmbH
- Schullandheim Hobbach-Bauersberg gGmbH



Teilnehmer:innen des Workshops in Langenprozelten



Zeitungsartikel in der Mainpost (10.01.2024) und Informationsbroschüre der Landkreise zur Biosphärenregion



Informationsbroschüre Zum Thema Biosphärenregion im Spessart?



MACHBARKEITSSTUDIE BIOSPHÄRENREGION (BSR) SPESSART

2024 wurde die von uns fachlich intensiv begleitete Machbarkeitsstudie für eine BSR Spessart abgeschlossen. Das Ergebnis: Eine Auszeichnung und langfristige Entwicklung des Spessarts als eine ländlich-urbanen BSR ist möglich. Ausgezeichnet wird eine BSR durch die UNESCO. Die von ihr geforderten Kriterien sind für den Spessart überwiegend leicht oder sehr leicht erfüllbar. Dies liegt auch an der guten Vorarbeit und an den Strukturen, die der Naturpark in

den letzten Jahrzehnten geschaffen hat. Herausforderungen ergeben sich bei der rechtlichen Sicherung – insbesondere der Bereitstellung der Kernzonen (Stichwort Holzrechte) und der Herausarbeitung der Repräsentativität des Spessarts im bestehenden Biosphärennetzwerk in Deutschland. Das Naturpark-Team hat sich auch in den vergangenen Monaten in die Steuerungsgruppe, bei Informationsveranstaltungen und in Gemeinderatssitzungen eingebracht.

WEIDEFLEISCHVERMARKTUNG GRÜNLAND SPESSART

2023 haben wir gemeinsam mit der Initiative Grünland Spessart die Schafsalami SALAMÄH kreiert. Im Folgejahr unterstützen wir deren Vermarktung, indem wir weitere Verkaufsstellen etabliert und die SALAMÄH in unseren Online-shop aufgenommen haben. Die Nachfrage übersteigt

derzeit das Angebot. Wir arbeiten daher mit den Schafhalter:innen und der Metzgerei Häuser an der Verfügbarkeit. Seit letztem Jahr unterstützen wir zudem ein Projekt von Grünland Spessart, welches die Potenziale für einen genossenschaftlich betriebenen Schlachthof auslöst. Hintergrund ist, dass der jetzige Schlachthof in Aschaffenburg spätestens 2029 schließen wird. Um die Verarbeitungskapazitäten und Wertschöpfung in der Region zu halten, muss rechtzeitig eine neue Schlachttstätte an einem anderen Standort gebaut und betrieben werden.

Sonstiges



Schafsalami SALAMÄH - Paprika-Chili
Die Feinschmecker-Salami von Grünland Spessart!

[weitere Informationen](#)

inkl. 7% MwSt. zzgl. Versand

AUSVERKAUFT



Schafsalami SALAMÄH - Grüner Pfeffer
Die Feinschmecker-Salami von Grünland Spessart!

[weitere Informationen](#)

Vorschau €

inkl. 7% MwSt. zzgl. Versand

AUSVERKAUFT



Schafsalami SALAMÄH - Waldpilz
Die Feinschmecker-Salami von Grünland Spessart!

[weitere Informationen](#)

Vorschau €

inkl. 7% MwSt. zzgl. Versand

AUSVERKAUFT



Schafsalami SALAMÄH - Walnuss
Die Feinschmecker-Salami von Grünland Spessart!

[weitere Informationen](#)

Vorschau €

6,90 €

inkl. 7% MwSt. zzgl. Versand

AUSVERKAUFT



Züchtet Schafe für die SALAMÄH:
Dieter Michler aus Adelsberg







Präsentation des Jahresprogramms 2024

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

NATURPARK ZUM ANFASSEN

„Darf ich mit dem Tier ein Foto machen?“ Diese Frage hören Naturparkmitarbeitende und Ehrenamtliche häufig, wenn sie mit unserem Infopavillon auf regionalen Märkten und Veranstaltungen unterwegs sind. Der präparierte Luchs und der Biber lockten auch 2024 wieder viele Menschen an, unter anderem beim Kräutermarkt in der Dorfgemeinschaft Hohenroth, dem regionalen Apfelmarkt in Bessenbach und dem Ökomarkt in Aschaffenburg. Ebenfalls vertreten waren wir bei dem großen Jubiläumsfest des Schullandheims Hobbach und beim Naturschutz-Weihnachtsmarkt auf dem Gelände der Umweltstation Würzburg.



Infostand bei der Jubiläumsfeier des Schullandheims Hobbach



Ranger Felix Kühne am Naturpark-Infostand beim Weihnachtsmarkt „Natur“ in Würzburg

Im Jahr 2024 haben wir mehr als 30 Pressemeldungen veröffentlicht, vor allem in den regionalen Zeitungen. Besonders gefreut haben wir uns über die Podcast Folge #36 von Spessart Gebabbel. In dieser Folge erzählen unsere Gebietsbetreuer für Grünland Torsten Ruf und Christian Salomon von ihrer Arbeit und geben Einblicke in die vielfältigen Maßnahmen zum Naturschutz.

[illegible][illegible][illegible][illegible]

„Als regional tief verzwecktes Unterneun aus dem Spessart ist es uns schon immer ein Anliegen gewesen, Natur und Wasser zu schützen. Das tun wir mit konkreten Projekten und Partnern vor Ort und mit dem Spessart-Regionalpark Spessart“, sagt Florian Schmitt, Betriebsleiter Sodenthaler Mineralbrunn. Im Spessart liegt der größte zusammenhängende Laubmischwald Deutschlands. Gerade artreiche Wälder ermöglichen eine besonders hohe und reine Grundwasserneubildung. In der Unterneun befindet sich eine bis zu 200 Meter dicke Buntsteinformation, durch die das Wasser über Jahrhunderte ins Tiefengrundwasser und damit in die Sodenthaler-Quellen sickert, sich dabei mit Mineralien anreichert und so zum natürlichen Mineralwasser wird, was anschließend gefiltert wird (unten).

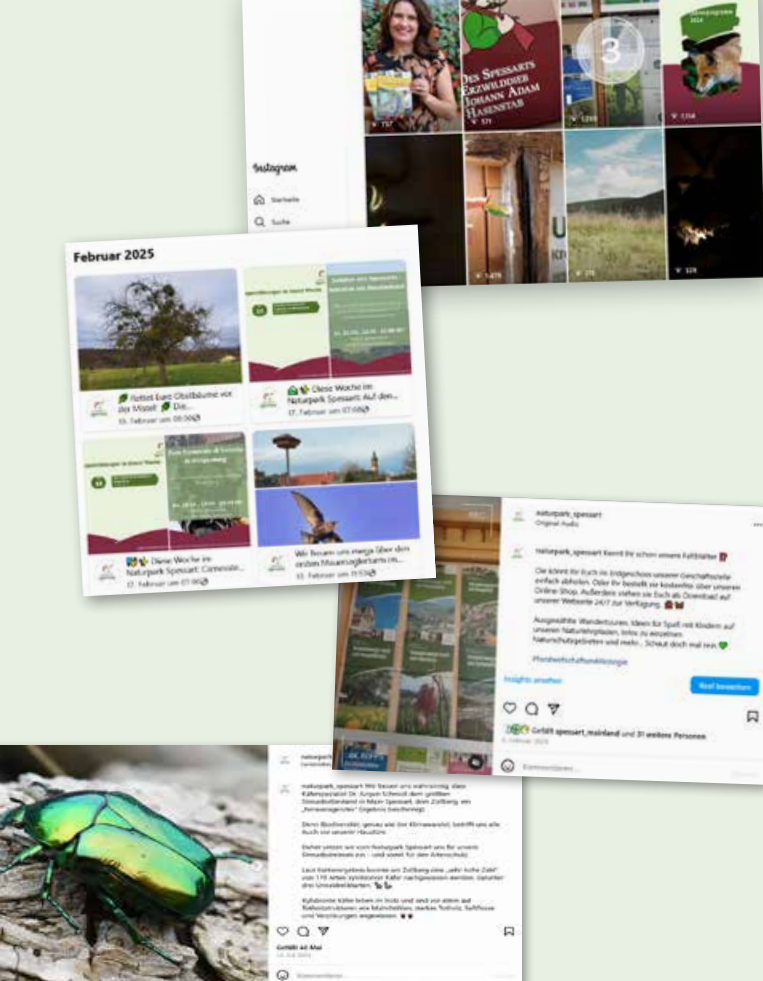


Geiztag eingeweiht werden. Der



Vortrag von: Dr. phil. habil. Dr. med. habil. Dr. sc. nat. habil. Dr. sc. hum. habil. Dr. sc. publ. habil. Dr. sc. techn. habil. Dr. sc. agr. habil. Dr. sc. oec. habil. Dr. sc. jur. habil. Dr. sc. med. habil. Dr. sc. pharm. habil. Dr. sc. vet. habil. Dr. sc. ing. habil. Dr. sc. arch. habil. Dr. sc. art. habil. Dr. sc. mus. habil. Dr. sc. theol. habil. Dr. sc. phil. habil. Dr. sc. hist. habil. Dr. sc. geogr. habil. Dr. sc. geol. habil. Dr. sc. bot. habil. Dr. sc. zool. habil. Dr. sc. med. habil. Dr. sc. pharm. habil. Dr. sc. vet. habil. Dr. sc. ing. habil. Dr. sc. arch. habil. Dr. sc. art. habil. Dr. sc. mus. habil. Dr. sc. theol. habil. Dr. sc. phil. habil. Dr. sc. hist. habil. Dr. sc. geogr. habil. Dr. sc. geol. habil. Dr. sc. bot. habil. Dr. sc. zool. habil.





Unsere Reichweite auf Facebook stieg auf **40.527** (Vorjahr: **29.484**), was einer **Steigerung von 37,5 %** im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Auf **Instagram** erreichen wir **2025 8.269** Personen (Vorjahr: **5.812**), was eine **Steigerung von 42,5 %** im Vergleich zum Vorjahr darstellt.

Diese steigenden Reichweiten bedeuten, dass unsere Inhalte von immer mehr Menschen wahrgenommen werden.

Auf unserer **Homepage** www.naturpark-spessart.de zählten wir 2024 insgesamt knapp 140.000 Besuche von Nutzer:innen und knapp 2 Mio. Seitenaufrufe. Wie in den Vorjahren wurde das Thema Wandern am häufigsten aufgerufen.

Während sich die Zugriffe auf unsere Webseiten und unsere Facebook- und Instagram-Account positiv entwickelt haben, gingen die Abonnenten bei unserem **E-Mail-Newsletter** zurück. Wir haben uns daher entschieden, den Newsletter Ende Mai 2024 einzustellen und die Ressourcen stattdessen in die Betreuung unserer Kanäle in den sozialen Medien zu investieren.

DIGITALE ANGEBOTE

Auf **Facebook** und **Instagram** teilen wir in Kurzform unsere Pressemitteilungen und weitere Ereignisse. Immer montags informieren wir dort auch über die jeweils in dieser Woche relevanten Führungen und Exkursionen aus unserem Jahresprogramm.

In 2025 haben wir mehr Wert auf digitale Vernetzung auf social media gelegt. So sind wir vermehrt mit unseren Partnerbetrieben, Tourismusverbänden und anderen Unterstützer:innen wie unseren Naturschutzverbänden in digitale Interaktion gegangen.



Bitte füllen Sie das Formular aus.

Broschüren des Naturparks

Hier findet ihr zahlreiche Prospekte zu Angeboten des Naturparks, darunter auch Wanderwege-Faltblätter mit Tourenvorschlägen. Ihr könnt diese Broschüren kostenlos bestellen oder online als PDF-Dokument ansehen und ausdrucken.

Zum Bestellen der Broschüren könnt ihr die gewünschten Exemplare in der Liste unten per Klick auswählen und über das Kontaktformular den Versand in Auftrag geben.

Der Versand der bestellten Broschüren erfolgt durch unsere Kolleginnen und Kollegen vom Tourismusverband Spessart-Mainland. Diese freuen sich über eine kleine Porto-Spende - ein entsprechender Hinweis mit Überweisungsträger wird den Broschüren beigelegt.

Solltet ihr Fragen zu einzelnen Broschüren haben, so stehen wir euch gerne zur Verfügung.

Jahresprogramm 2025 Veranstaltungsprogramm 2025 des Naturpark Spessart	Naturerlebnis-Angebote Lehr- und Erlebnispfade, weitere Aktivitäten und Naturhighlights
Naturpark Spessart-Imagebroschüre Spessart - Bayerns ältester Naturpark stellt sich vor	Panoramakarte Spessart (gefaltet) Die beliebte Panoramakarte zeigt den gesamten Spessart als gemaltes Panorama aus der Vogelperspektive.
Grünlandprojekt - Gebietsbetreuung für Grünland im Naturpark Spessart Grünlandprojekt Spessart	Grünlandprojekt - Grünland Spessart Genuss von den Weiden im Spessart.
Grünlandprojekt - Moorschnucken im Kaltenbachgrund Der Kaltenbachgrund bietet Lebensraum für zahlreiche, teils seltene Tier- und Pflanzenarten.	Grünlandprojekt - SALAMAH Die Spessart Schafsalami
Grünlandprojekt - Wasserbüffel im Hahnenlohrthal Naturschutz von der Weide bis auf den Teller	Grünlandprojekt im Dammbachtal Grünlandprojekt Spessart
Naturerlebnis - Angebote der Naturparkführer im Spessart Mit den Botschaftern des Spessarts unterwegs	Naturerlebnis - Baumriesen im Naturpark Spessart Europäisches Naturerbe: ein Streifzug durch die Geschichte
Naturerlebnis - Das Wasserelebnishaus Rieneck Herzlich willkommen im Wasserelebnishaus Rieneck	Naturerlebnis - Feuchtwiesen-Erlebnispfad Frammersbach Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Feuchtwiesen und Bäche im Spessart
Naturerlebnis - Klingenberger Esskastanien-Lehrpfad Auf informative und unterhaltsame Weise zeigt der	Naturerlebnis - Natur- und Wasserelebnispfad Waldaschaff Taucht ein in den Lebensraum Bach.



BROSCHÜREN UND ONLINESHOP

Auch in Zeiten von Smartphone und Tablet nehmen viele Menschen gerne eine gedruckte Broschüre in die Hand. Entsprechend gut nachgefragt sind unsere Wander- und Lehrpfadbroschüren, das gedruckte Jahresprogrammheft oder unsere Panoramakarte. Letztere haben wir mit finanzieller Unterstützung durch die Regierung von Unterfranken in einer Auflage von 25.000 Stück nachdrucken lassen. Die Broschüren werden entweder von unseren Kolleg:innen vom Tourismusverband Spessart-Mainland auf Anfrage per Post verschickt oder von uns über Kommunen, Touristinfos, Hotels und Gastronomiebetriebe sowie an Infoständen verteilt.

2024 neu gestaltet haben wir eine Broschüre mit Naturerlebnis-Angeboten: Das 64-seitige Heft stellt Lehr- und Erlebnispfade sowie weitere Angebote mit Naturbezug vor und spricht insbesondere Kinder und Familien an. Etwa die Hälfte der 7.550 gedruckten Exemplare haben wir bereits verteilt.

Eher schleppend verlief der Buch- und Wanderkartenverkauf in unseren Onlineshop. Wie schon im Vorjahr erreichten wir nur knapp 100 Bestellungen. Zusammen mit den Lizenz-Einnahmen aus dem Wanderkartenverkauf erwirtschafteten wir hier einen Gewinn in Höhe von knapp 3.000 €.





Unterwegs mit Kolleg:innen der höheren Naturschutzbehörde bei Schäfer Clemens Ross in Rothenbuch

Weitere Aktivitäten

NETZWERK- UND GREMIENARBEIT

Die Kooperation und Netzwerkarbeit mit unterschiedlichen Partnern und Institutionen ist ein Kennzeichen unserer Arbeit. Hierzu einige Beispiele aus 2024:

- ▶ Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Spessart-Mainland, dem hessischen Naturpark Spessart und der Spessart Tourismus GmbH u.a. beim Projekt „Katzensprung 2.0“ und Weiterentwicklung der touristischen Kooperation (Ziel: gemeinsame Marketingstrategie und Dachmarke).
- ▶ Konzeption des neuen Rundwanderwegs in Aschaffenburg mit dem Spessartbund.
- ▶ Mitarbeit in Steuerkreis bzw. Beirat der Lokalen Aktionsgruppen, in Naturschutzbeiräten, Bildungsforen und dem „Netzwerk große Beutegreifer“.
- ▶ Arbeit in Steuergremien und Arbeitskreisen der Machbarkeitsstudie Biosphärenregion Spessart.
- ▶ Initiierung bzw. Mitarbeit an Runden Tischen im Naturschutz (Streuobst, Artenhilfsmaßnahmen), Kooperation mit Verbänden und Behörden.
- ▶ Unterstützung der Verbandsarbeit unserer Dachverbände auf Landes- und Bundesebene in Vorständen und Arbeitsgruppen.
- ▶ Zusammenarbeit mit dem Bergwaldprojekt e.V. bei der Bekämpfung des Wasserkreuzkrauts im Naturschutzgebiet Sinngrund.



SPENDEN UND SPONSORING

Sponsoring mit Sodenthaler Mineralbrunnen

Seit 2023 haben wir intensiv die Sponsoring-Möglichkeiten mit Sodenthaler Mineralbrunnen GmbH (seit 2021 Teil des Familienunternehmens VILSA-BRUNNEN Otto Rodekohl GmbH) ausgelotet.

Nun hat Sodenthaler ein passendes Angebot vorgelegt und wird den Naturpark mit einer jährlichen Zahlung in Höhe von 6.000 Euro netto sponsern. Zudem gibt es 140 Kästen Freigetränke im Wert von ca. 1.250 Euro. Im Gegenzug erhält das Unternehmen gratis Werbeanzeigen auf unserer Homepage, in Drucksachen (Jahresprogrammheft) und darf mit uns als Partner auf seinen Etiketten werben (Logoplatzierung). Zudem werden wir einmal pro Jahr gemeinsam eine öffentlichkeitswirksame Veranstaltung durchführen, z.B. die Pflanzung/Pflege von Streuobstbäumen bzw. eine Landschaftspflege- oder Müllsammelaktion. Über die Kooperation berichten wir in gemeinsamen Posts auf unseren Social-Media-Kanälen.



Mitarbeitende genießen nach einem Arbeitseinsatz das gesponserte Mineralwasser von Sodenthaler



SPENDENEINNAHMEN

Der Naturparkverein konnte 2024 für Projekte wieder größere Spenden einwerben:

Stiftung natur mensch kultur	Ausbildungskurs ZNL	4.000,00 €
Sparkasse Miltenberg-Obernburg	Mauerseglerturm (Mönchberg)	2.000,00 €
Raiffeisenstiftung Main-Spessart	Reptilienfreundliches Schulgelände (Frammersbach)	1.200,00 €
Thomas Staudt	Mauerseglerturm (Mönchberg)	1.200,00 €
Raiffeisenbank Elsavatal eG	Mauerseglerturm (Mönchberg)	1.000,00 €
Kreisverband des Bayerischen Roten Kreuzes Aschaffenburg	Beweidungsprojekt Moorschnucken (Hessenthal)	600,00 €
Lions-Förderverein Lohr-Marktheidenfeld	Beschaffung von Wiesenkeschern	540,00 €
Förderverein Rotary Obernburg e.V.	Mauerseglerturm (Mönchberg)	500,00 €
Imkerverein 1882 Mönchberg	Mauerseglerturm (Mönchberg)	300,00 €



Spendenübergabe bei der Stiftung natur mensch kultur

Darüber hinaus erhielten wir kleinere Spenden in Höhe von insgesamt 303,20 €, u.a. über den Buchshop, bei Führungsveranstaltungen oder an Infoständen. Wir danken allen Spender:innen!

Eine Sachspende von Marbleshooter-Spielen im Wert von mehr als 10.000 € haben wir Ende 2023 und Anfang 2024 an interessierte Schulen der Region weitergegeben. Insgesamt hat unser Ranger-Team mehr als 60 der hochwertigen Holzspiele kostenlos verteilt.

Vereinshaushalt 2024

FINANZEN UND HAUSHALT

Die aufgrund der vielen Förderprojekte anspruchsvolle Vereinsbuchhaltung wird vor allem von Angelika Krüchner und Julian Bruhn betreut. Sie werden hierbei von unserem Schatzmeister Arno Bernard unterstützt.

Im Haushaltsjahr 2024 standen den Ausgaben in Höhe von 1.064.922,38 € Einnahmen in Höhe von 1.092.927,48 € gegenüber.

Aus dem Haushaltsjahr 2023 haben wir zweckgebundene Mittel in Höhe von 22.467,39 € übertragen. In das Haushaltsjahr 2025 müssen zweckgebundene Mittel in Höhe von 29.680,95 € übertragen werden, die sich wie folgt zusammensetzen:

23.044,10 €	Planung des interaktiven Ameisenlehrpfads Heimbuchenthal
4.000,00 €	Spende Stiftung natur mensch kultur für einen Ausbildungskurs ZNL 2025
1.236,17 €	Eigenanteil LNPR-Maßnahme Waldaschaff Ausweisung neuer Rundwanderweg
100,63 €	Spende der Schulkindbetreuung Gemünden für Pflege des Walderlebnispfads Gemünden
1.300,05 €	Touristikverband Spessartträuberland e.V.

Es ergab sich ein Saldo von 20.791,54 €, welcher zum Jahresende 2024 an das Rücklagenkonto umgebucht wurde.

Kontostände zum 31.12.2024:

Vereinskonto (4798 7979)	28.280,27 €
Buchladenkonto (4798 7995)	0,00 €
Rücklagenkonto (4798 8001)	175.399,93 €

Erfreulicherweise konnten im Haushaltsjahr 2024 auf dem Rücklagenkonto Zinseinnahmen in Höhe von 1.314,50 € verbucht werden.

Zu den Rücklagen kommt der Einkaufswert der Lagerbestände an Karten und Büchern unseres Online-Shops. Dieser lag zum Jahresende bei 14.082,30 €.

Von den Rücklagen sind 1.300,05 € für den Touristikverband Spessartträuberland e.V. sowie 100,63 € Spende der Schulkindbetreuung abzuziehen, da diese zweckgebunden sind.

Der Verein verfügt damit über eine solide Rücklage in Höhe von 173.999,25 €. Diese wird auch weiterhin zur Vorfinanzierung von Förderprojekten benötigt.



Haushaltsabschluss 2024

Nr.	Position	geplante Einnahmen	geplante Ausgaben	gebuchte Einnahmen	gebuchte Ausgaben
1	Beiträge, Einnahmen, Spenden				
1.1	Mitgliedsbeiträge Kommunen u. Landkreise *	190.000,00	0,00	191.633,40	0,00
1.2	Mitgliedsbeiträge sonstige Mitglieder	6.000,00	0,00	5.775,00	0,00
1.3	Förderung Verwaltungskostenpauschale	75.000,00	0,00	75.000,00	0,00
1.4	Einnahmen aus Internetshop und Lizenzen	3.000,00	0,00	2.908,76	0,00
1.5	Geldauflagen	500,00	0,00	400,00	0,00
1.6	Einnahmen durch Werbung und Sponsoring	7.355,00	0,00	9.163,00	0,00
1.7	Mittel aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.8	sonstige Spenden und Einnahmen	1.000,00	0,00	1.543,20	1.839,37
	Zwischensumme Beiträge, Einnahmen, Spenden	282.855,00	0,00	286.423,36	1.839,37
2	Personal				
2.1	Personal (ohne Ranger und Gebietsbetreuung)	151.500,62	305.439,33	124.898,53	284.652,68
2.2	Personal mit Zeitverträgen	-	-	-	-
2.3	Honorarkraft ÖA&EDV, Ehrenamtliche	0,00	11.000,00	0,00	6.258,47
2.4	Personalbuchhaltungs- und Nebenkosten (anteilig Ranger & GBT)	0,00	2.000,00	0,00	1.160,97
	Zwischensumme Personal	151.500,62	318.439,33	124.898,53	292.072,12

3	Sach- und Bürokosten (ohne Anteile Ranger & Gebietsbetreuung)				
3.1	Mieten	0,00	7.000,00	0,00	6.504,24
3.2	Porto, Telefon, Internet, Kontoführungsgebühren	150,00	2.000,00	111,07	1.767,94
3.3	Versicherungen + Mitgliedsbeiträge + KSA	579,70	7.000,00	763,53	5.887,68
3.4	Sachkosten Büro + Erhalt NP-Anlagen	0,00	5.000,00	50,62	1.860,16
3.5	Rechts- und Finanzberatungskosten, Steuern	750,00	250,00	303,57	1.815,81
3.6	Werbe- u. Repräsentationskosten	0,00	2.000,00	172,71	1.211,64
3.7	Dienstfahrzeug, sonstige Reisekosten	100,00	6.000,00	114,30	5.253,40
3.8	Getränkepfand	710,00	810,00	53,89	288,25
	Zwischensumme Sach- und Bürokosten	2.289,70	30.060,00	1.569,69	24.589,12
4	Maßnahmen				
4.1	Kleinmaßnahmen z.B. Erhalt NP-Anlagen, Infozentrum	5.000,00	7.500,00	687,82	2.359,74
4.2.1	Homepage 2023 (ohne Werbung und Personal) LNPR 70%	8.050,00	1.900,00	7.001,18	1.916,38
4.2.2	Homepage 2024 (ohne Werbung und Personal) LNPR 70%	0,00	11.000,00	0,00	10.928,56
4.3.1	Jahresprogramm 2023 (ohne Personal) LNPR 50%	7.313,89	0,00	6.094,91	0,00
4.3.2	Jahresprogramm 2024 (ohne Werbung und Personal) LNPR 50%	2.419,14	4.926,57	7.917,57	10.479,00
4.3.3	Jahresprogramm 2025 (ohne Werbung und Personal) LNPR 50%	0,00	8.400,00	0,00	8.082,26
4.4.1	Jahresbericht 2022 & Broschüre Naturerlebnisangebote (ohne Pers.) LNPR 50%	10.750,00	9.923,19	10.165,49	10.015,71
4.4.2	Jahresbericht 2023 ohne LNPR	0,00	2.975,00	0,00	2.585,85
4.5	Nachdruck Faltblätter zur Besucherlenkung 2024, LNPR 50% (o.Pers.)	9.500,00	10.000,00	0,00	0,00
4.6	Veranstaltungen (Messen, Ausstellungen, Infostände)	0,00	750,00	0,00	15,00
4.7	Eigenanteil für Nachhaltigkeit Naturpark Wanderwege	9.500,00	21.000,00	7.660,50	16.861,37
4.8	Gebietsbetreuung für Grünland (inkl. Personal)	42.158,51	85.717,29	43.205,65	71.429,02
4.9	Naturparkführer:innen, Fortbildung und Dienstkleidung	250,00	500,00	4.000,00	0,00
4.10	Infotafeln, Aktualisierung, LNPR 50% (ohne Personal), 166-1996-180	23.000,00	24.000,00	0,00	4.471,09
4.11	Klimaschutzprojekt VDN Lammsalami/ Grünland Spessart	0,00	1.000,00	0,00	0,00
4.12	Naturparkschulen	9.550,00	8.000,00	6.502,05	6.609,67
4.13	Streuobstmaßnahmen Pflanzung/Pflege gesamt (ohne Personal)	96.495,00	96.495,00	55.186,36	49.248,56
4.14	Konzeption Ameisenpfad Heimbuchenthal	20.000,00	25.000,00	27.000,00	8.955,90
4.15	Beseitigung Wasserkreuzkraut im NSG Sinngrund (o. Pers.) LNPR 90%	105.000,00	105.000,00	118.697,48	118.697,48
4.16	Zollberg Käferkartierungen (o. Pers.) LNPR 90%, 166-1996-170	19.527,99	9.737,77	19.475,54	9.737,77
4.17	Kleinstmaßnahmen (100%-Förderung uNBs)	21.000,00	21.000,00	20.545,04	20.545,04
4.18	Besucherlenkung und Information am NSG Gustavsee in Karlstein	63.046,42	59.621,86	63.016,45	59.591,89
4.19	Aschaffener Rundweg (o.Pers.) 70% LNPR, 202-2301-4	28.570,34	30.824,40	26.002,56	28.256,62
4.20	Spendenmaßnahme Gewässeranlagen fairgrapes Gewässerprojekt	1.000,00	1.000,00	0,00	0,00
4.21	Machbarkeitsstudie Schwimmendes Infozentrum	0,00	17.493,00	0,00	23.559,69
4.22	Ahlmichdamm, Rothenbuch LNPR 70% (o.Pers.), 162-2267-18	21.486,01	1.590,00	5.443,68	1.690,87
4.23	Spendenprojekte Raiffeisenstiftung Main-Spessart (100%)	2.500,00	2.500,00	1.042,40	1.866,73
4.24	Ranger (inkl. Personal-, Sach-, Mietkosten) LNPR 90%	210.000,00	233.333,34	212.620,27	228.506,75
4.25	WEH Rieneck	0,00	0,00	0,00	0,00
4.26	Naturschutzmaßnahmen mit eBeetle, 2024, LNPR 90% (o. Pers.)	4.500,00	5.000,00	0,00	0,00
4.27	Katzensprung 2.0/ Netzwerk Naturpark-Partner	600,00	1.000,00	496,00	899,75
4.28	Faunistische Kartierungen 2023-2024, 167-2264-24 LNPR 90% (o.Pers.)	14.143,72	11.451,17	12.400,33	10.135,38
4.29	Mönchberg Mauerseglerturn 2024, LNPR 70% (o.Pers.)	25.000,00	25.000,00	5.900,00	16.886,47
4.30	Nachdruck Panoramakarte 2024, LNPR 50% (o.Pers.)	6.000,00	10.000,00	4.351,32	8.702,64
4.31	Erstpflge Kleidstein, Erlenbach a.Main, LNPR 90% (o.Pers.)	13.500,00	15.000,00	0,00	0,00
4.32	Waldaschaff, Ausweisung neuer Rundwanderweg 2024, 162-2267-21**	0,00	0,00	6.656,83	5.420,66
5.1	Interne Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.2	durchlaufende Posten	0,00	0,00	7.966,47	7.965,92
	Zwischensumme Maßnahmen mit Eigenanteil	779.861,01	868.638,59	680.035,90	746.421,77
	Summe gesamt	1.216.506,33	1.217.137,92	1.092.927,48	1.064.922,38

Ergebnis 2024

	veranschlagt	ist
Einnahmen	1.216.506,33	1.092.927,48
zuzüglich zweckgebundene Mittel aus Vorjahren	22.467,39	22.467,39
abzüglich zweckgebundene Mittel mit Übertrag	0,00	29.680,95
Ausgaben	1.217.137,92	1.064.922,38
Saldo	21.835,80	20.791,54

* Anpassung Bevölkerungsentwicklung (28ct/Einwohner 2023/24), ** Projekt wurde per Vorstandsbeschluss nachträglich aufgenommen



Kontakt

Naturpark Spessart e.V.
Frankfurter Str. 4
97737 Gemünden a.Main
Tel. 09351 603 947
info@naturpark-spessart.de
www.naturpark-spessart.de



MeinNaturparkSpessart



[naturpark_spessart](https://www.instagram.com/naturpark_spessart)



Engagierte unseres Partners Bergwaldprojekt e.V.
am Ende der gemeinsamen Projektwoche zur Bekämpfung
des Wasserkreuzkrauts im NSG Sinngrund